

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 12: Schutz für Schweizer Gärten

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

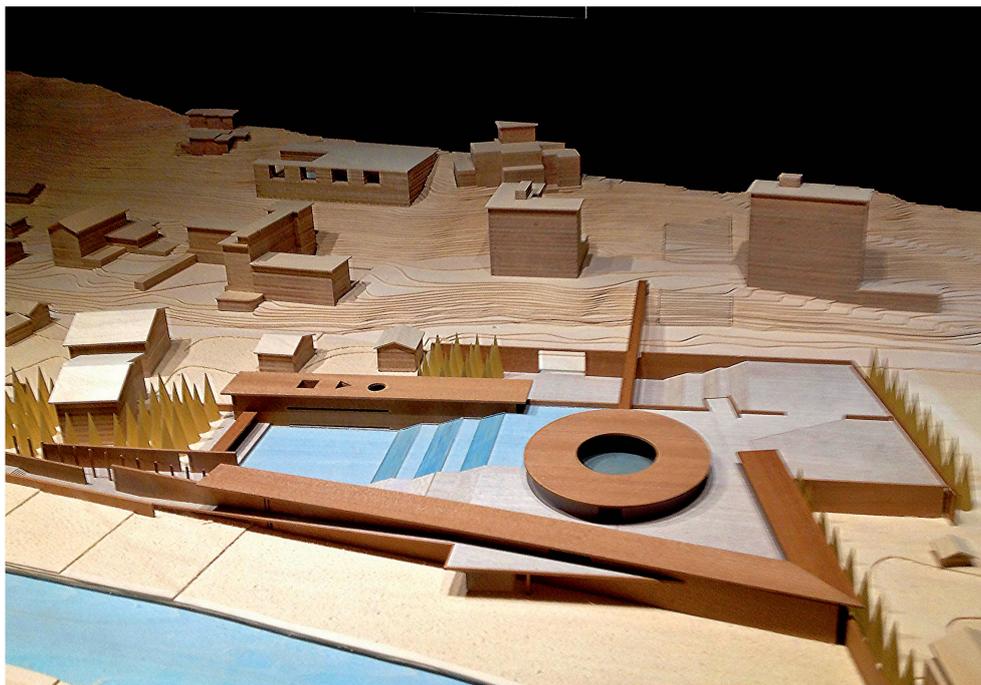
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den Teufel mit dem Beelzebub ...

Text: Danielle Fischer



Auf dem Abendspaziergang vom Valsen Thermalbad zurück zum Hotel bleiben mein Sohn und ich bei der Kantonalbank vor einem erleuchteten Schaufenster stehen. Über einem Architekturmodell steht geschrieben: «Eine Begegnung von Licht und Wasser – Ando Garten». Neugierig geworden, recherchiere ich später, dass der Investor Remo Stoffel und Pius Truffer, dessen Familie in der Gegend den Valsen Granit abbaut, das Dorf endlich vom Massentourismus befreien möchten. Als zentrale Wegsteine dahin sollen eine Hotelanlage für die Luxusklasse mit astronomischen Zimmerpreisen und ein gigantischer Themenpark, eine Art künstliche

Landschaft unterhalb der Therme, entstehen. Der Entwurf für den Park, dessen Modell wir bestaunten, stammt vom japanischen Architekten Tadao Ando. Freilich: Als wir den Manager unserer Pension fragen, wofür Luxustouristen in den Alpen einen Themenpark brauchen, weiss er auch keine Antwort. Aktuell setzt der amerikanische Architekt Thom Mayne mit seinem Vorschlag für einen 380 Meter hohen Hotelurm, der neben dem Park aufragen soll, noch einen drauf. Sind Landschaft, Wasser und Licht für Vals nicht Themen genug? Und: Wären die Gäste, die in dem Turm wohnen, nicht auch Massen-Luxus-Touristen? •